

Allgemeines

Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 8.

Halle, den 15. April 1904.

29. Jahrgang.

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mitteilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Kollegen **Rob. Freygang** in Leipzig, Johannisplatz 24, zu richten.

Alle für die **Expedition** bestimmten **Geld-, Brief- und Inseratensendungen**, ferner **Abonnementsbestellungen** sind stets zu adressieren an die **Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“**, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

Inhalt: Central-Verband. — Deutsche Uhrmacherschule. — Ein lehrreicher Konkursausverkauf. — Die sogen. Volkskrankenkassen und ihre Wirksamkeit. — Ueber den Geschäftsbetrieb der Auktionatoren. — Abonnement auf das Uhrenaufziehen. — Künstlerische Uhrentwürfe III (Fortsetzung). — Ankerhemmung für Uhren. — Wie verwirklicht der Uhrmacher sein gesetzliches Pfandrecht? — Haben die bei den Innungen bestehenden Prüfungsausschüsse zur Abnahme der Gesellenprüfung als öffentliche Aemter zu gelten? — Juristischer Briefkasten. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Patentbericht. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Pflichtschuldigt teilen wir mit, dass als Vertrauensmänner ausersehen sind die Herren Kollegen Aug. Oelgart, Berlin, G. Schlesicky, Frankfurt a. M., R. Hempel, Breslau, Wilh. Devin, Karlsruhe, Friedr. Schwank, Köln-Deutz. Wir wollen nicht unterlassen, diesen geschätzten Kollegen für das bereitwillige Entgegenkommen den Dank des Central-Verbandes hier zum Ausdruck zu bringen und hoffen, unter der gütigen Mithilfe dieser Herren den Verband weiter ausbauen zu können zum Nutzen der Mitglieder und des gesamten Gewerbes.

Die diesjährige Lehrlingsarbeiten-Ausstellung war, besonders von auswärts, leider nur schwach besiecht, doch waren die Leistungen durchweg als gute zu bezeichnen. Es ist bedauerlich, dass man dieser Einrichtung nicht mehr Interesse entgegenbringt, soll sie doch in erster Linie dazu dienen, den Fleiss der Lehrlinge anzuspornen durch Ueberreichung von Prämien. Andererseits gibt eine derartige Ausstellung aber auch den Herren Lehrmeistern und Gehilfen neue Anregung, mit welchen Mitteln und durch welche Arbeiten man die jungen Leute für unsern Beruf vorbereiten kann. Bei allen grösseren Zusammenkünften der Kollegen sollten Lehrlingsarbeiten-Ausstellungen abgehalten werden, um, wie schon erwähnt, neue Anregungen zu geben. Unser ganzes Streben und Arbeiten, den gesunkenen Beruf und Stand zu heben, wird illusorisch, wenn die Ausbildung des Nachwuchses keine gute und vielseitige ist. Die ganze Handwerkerbewegung und die Bestrebungen gipfeln zunächst doch nur in der besseren Ausbildung der Lehrlinge. Leider wird unserem schönen Beruf vielfach noch ein geistig recht minderwertiges Material an Lehrlingen zugeführt. Wir richten deshalb an alle Kollegen die Bitte, in der Wahl der Lehrlinge vorsichtig zu sein, und wenn die Probezeit nicht gut bestanden wurde, unnachsichtig zu handeln und den Eltern oder Vormündern frei zu sagen, dass sich der Knabe für unseren Beruf, infolge seiner geringen Fähigkeiten, durchaus nicht eignet. Nur so werden wir nach und nach wieder Uhrmacher bekommen, die, gleich denen der früheren Zeit, nicht nur im Fache, sondern auch gesellschaftlich eine Stellung einnehmen, die ihnen gebührt. Auch verfehlen wir nicht, auf die gesetzlich verlangte Anmeldung der Lehrlinge in den Handwerks- und Gewerbekammern hinzuweisen. Die Versäumnis dieser Pflicht zieht eine Strafe nach sich.

Eine **Handwerks-Ausstellung** findet in der Zeit vom August bis September dieses Jahres in Magdeburg statt. Dieselbe wird veranstaltet von der Handwerkskammer zu Magdeburg. Zugelassen werden die Erzeugnisse des Handwerks, sowie die im Handwerk zur Verwendung kommenden Rohstoffe und Halbfabrikate, Werkzeuge, Hilfsmaschinen u. s. w. Auch hier bietet sich wieder eine sehr gute Gelegenheit, selbstgefertigte Gegenstände auszustellen, seien es Meister-, Gehilfen- oder Lehrlingsarbeiten. Da die Ausstellung für das grosse Publikum geöffnet sein wird, so bietet sich Gelegenheit zu zeigen, was der deutsche Handwerks- und Gewerbeleiß zu leisten vermag. Der Koll. Ernst Meyer, Obermeister der Innung Magdeburg und Mitglied der dortigen Gewerbe-kammer, ist, wie auch die Innung Magdeburg, stark dabei interessiert, damit auch unsere Branche würdig vertreten ist. Deshalb ist es auch unsere Pflicht, die Magdeburger Kollegen in jeder Weise zu unterstützen. Da die Magdeburger Innung jedenfalls kollektiv ausstellt, ist allen Kollegen Gelegenheit gegeben, das Unternehmen fördern zu helfen durch Beschiekung der Ausstellung. Wir richten deshalb schon heute die Bitte an unsere werten Mitglieder, sich für diese Sache vorzubereiten. Nähere Bestimmungen werden wir später bekannt geben.

Dann haben wir noch die dringende Bitte an die Verbandsmitglieder zu richten, **den Arbeitsmarkt unseres Organs** mehr als bisher zu unterstützen. Trotzdem derselbe kostenlos geöffnet ist, wird er vernachlässigt. Wenn die Wirkungen zur Zeit auch noch keine befriedigenden sind, so dürfen die Kollegen nicht erlahmen, ihre Gesuche auch in unserem Organ aufzugeben, um so mehr, als die Aufnahme kostenlos erfolgt. Es kostet den Kollegen nur eine Postkarte für 5 Pfg. Deshalb rufen wir nochmals allen Kollegen zu: **Unterstützt unseren Arbeitsmarkt!**

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Vorsitzender: Rob. Freygang.

